

# Ein Winterthurer bringt die Jap

**ENGAGIERT** → Thomas Köhler durchquert Japan zu Fuss. Um die Schönheit des Landes zu zeigen.



**Begeistert**  
Japanische Kinder begleiten Thomas Köhler (rechts).



Fotos: Thomas Köhler, Lesereporter

**ann.guenter**  
@ringier.ch

**D**er Winterthurer Thomas Köhler (40) arbeitet während zehn Jahren als Reisespezialist für Japan. Doch nach der Katastrophe von Fukushima annullieren 95 Prozent der Kunden ihre Reise. Köhler verliert seinen Job.

Doch davon lässt er sich nicht entmutigen. Er startet ein ehrgeiziges Projekt, um seinen Landsleuten zu zeigen, dass Japan ungefährlich ist: **Er will Japan von Norden nach Süden zu Fuss durchqueren - der Westküste entlang.** In seinem Blog schreibt er über seine Erlebnisse. «Die Westküste ist als Reisedestination noch eher ein Geheimtipp. Die Natur dort ist wunderbar, auch in den Augen der Japaner», sagt Köhler. Er habe sich bewusst gegen die von der Katastrophe bewohnte Ostküste entschieden, um keinen

Katastrophentourismus zu betreiben.

Als Vorbereitung für die 2100 Kilometer lange Strecke trainierte Köhler, der in seiner Freizeit Marathon läuft, in den Schweizer Bergen. Kurz vor Beginn seiner Reise löste er seine Wohnung in Winterthur auf und verschenkte seine Möbel. Am 1. August dann begann Köhler seine Reise in Cap Soya. **Mit dabei hat er bloss einen Schlafsack, ein Zelt, einige Kleider und ein paar Ersatzschuhe.**

Die Japaner reagieren durchwegs positiv auf den wandernden Schweizer. **«Eine Frau fuhr mir nach der Arbeit 25 Kilometer mit dem Auto nach und gab mir ein Fresspäckli»,** erzählt Köhler. Eine andere habe angefangen zu weinen, als er ihr von seinem

Vorhaben erzählte. «Aber eines meiner schönsten Erlebnisse war, als mich ein Mann einlud, bei sich zu übernachten. Am Tag darauf begleitete er mich rund 20 Kilometer weit und bestand darauf,

**«Ein Mann trug meinen Rucksack 20 km weit.»**

meinen Rucksack zu tragen», sagt Köhler. Das Einzige, was dem Schweizer in Japan zu schaffen macht, ist das Wetter. «Es war manchmal so schwül-heiss, dass die Kleidung nicht trocknete und ich im Zelt nicht schlafen konnte.»

Aktuell befindet sich Köhler in der Nähe von Niigata in der Mitte des Landes. Bis Samstag will er die Hälfte der 2100 Kilometer geschafft haben. Mitte Dezember will es Köhler bis zu seinem Ziel geschafft haben, Cap Sata, der südlichste Punkt der Insel Kyushu. ●

**Sesselbahn**  
Untenwegs in den Bergen - auch die japanische Schweiz genannt.

Anzeige

EST 1986 ÅRE, SWEDEN



**GRAND OPENING  
GENERAL STORE ZÜRICH**

**15. Oktober 2011, 09.30-18.00 Uhr**

GENERAL STORE ZÜRICH, NIEDERDORFSTRASSE 84

PeakPerformance®

Anzeige

**ICH EMPFEHLE**  
**CHRISTOPH BLOCHER**  
IN DEN STÄNDERAT



**Philipp Schoch**  
Snowboarder,  
Olympiasieger

**«Christoph Blocher ist eine Persönlichkeit mit Ecken und Kanten, der beharrlich sein Ziel verfolgen kann. So wird man Olympiasieger oder ein guter Ständerat für den Kanton Zürich!»**

Überparteiliches Komitee Christoph Blocher in den Ständerat, Nüscherstrasse 35, 8001 Zürich, [www.blocher.ch](http://www.blocher.ch)

Absage für Sexkunde im Chindsgi

**ENTSCHEID** → Kindergärtler und Unterstufenschüler werden im Kanton Zürich auch in Zukunft keine Sexualerziehung bekommen. Dies hat der Regierungsrat entschieden. Ein generelles Sexualkunde-Verbot, wie es EDU und SVP in einer Motion forderten, hält er aber für überflüssig. Auslöser für den Vorstoss war der Kanton Basel-Stadt, der auf kommendes Schuljahr Sexualkunde für Kindergärtler einführen wollte. sda

# aner zum Weinen



**Traditionen**  
Köhler vor einem Tempel in Nagano.

# Fast-Überfall auf Uhren-Bijouterie

**DIEBE** → Die Polizei vereitelte heute früh einen Überfall auf eine Bijouterie an der Uraniastrasse.

**G**rosser Polizeieinsatz bei der Bijouterie «Golden Point» heute Morgen an der Zürcher Uraniastrasse. **Gegen 10 Uhr betreten drei Tunesier (31, 31 und 34) das Geschäft.** Sie überwältigen den Angestellten (63) und fesseln ihn. Laut ersten Erkenntnissen der Stadtpolizei sind die drei Räuber unbewaffnet.

Die Polizei ist schnell zur Stelle und sperrt das Gebiet rund um das Geschäft ab.

«**Mindestens zehn Polizisten haben sich in Position gebracht**», erzählt Leserreporter Elvis Celikovic. Die Beamten verhaften die drei Tunesier noch vor Ort und transportieren sie ab.

Der Bijouterie-Angestellte erleidet bei dem Überfall leichte Kopfverletzungen. «**Ich beobachtete, wie ein Mann mit einem Verband um den Kopf das Geschäft verliess** und von der Ambulanz weggefahren wurde», erzählt ein anderer Leserreporter. **sik/dra**



**An der Uraniastrasse**  
Polizisten im Einsatz.

Anzeige



**ZÜRICH HB-SALZBURG**

---

**AB CHF 47.-\***





**Jetzt Billette online kaufen:**  
[sbb.ch/ticketshop](http://sbb.ch/ticketshop)

\*Zürich HB-Salzburg, einfache Fahrt in der 2. Klasse im gewählten Zug inklusive Sitzplatzreservierung. Preis gültig für Online-Kauf. Vorverkaufsfrist ab 90 Tage bis 3 Tage vor Abreise. Kein Umtausch, keine Erstattung. Kontingentierte Angebot, erhältlich, solange Vorrat, nur unter [sbb.ch/ticketshop](http://sbb.ch/ticketshop).



**Nach Salzburg für ein paar Nockerln.**

